

# Partnerschaft mit Villy-le-Bouveret - Eine Chronik

## **Aus der Geschichte der Partnerschaft Villy-le-Bouveret – Gutenberg**

(Aus der Jubiläumsschrift „750 Jahre Gutenberg, 1248 – 1998“)

### **1994: Aus der Festschrift zum 10-jährigen Bestehen der Partnerschaft**

Wie kam es eigentlich zu den ersten Kontakten?

Der erste Besuch einer Delegation aus Villy-le-Bouveret

Der erste Besuch einer Delegation aus Gutenberg in Villy-le-Bouveret vom 14. - 16. Mai 1982

Partnerschaftstreffen vom 26. -28. Mai 1983 in Gutenberg

Partnerschaftstreffen vom 09. - 11. Juni 1984 in Gutenberg

Partnerschaftstreffen vom 31. August - 02. September 1984 in Villy-le-Bouveret

Weinblütenfest vom 14. – 15. Juni 1986 in Gutenberg

Partnerschaftstreffen vom 28. - 31. Mai 1987 in Villy-le-Bouveret

Partnerschaftstreffen vom 21. – 23. Mai 1988 in Gutenberg

Partnertreffen vom 04. - 07. Mai 1989 in Villy-le-Bouveret: „5. Geburtstag“

Partnerschaftstreffen vom 24.-27. Mai 1990 in Gutenberg

Partnerschaftstreffen vom 09. - 12. Mai 1991 in Villy-le-Bouveret

Partnerschaftstreffen vom 28. - 31. Mai 1992 in Gutenberg

10 Jahre Partnerschaft Villy-le-Bouveret - Gutenberg vom 12. - 15. Mai 1994  
in Villy-le-Bouveret

### **Die Chronik der Partnerschaft nach 1994**

Partnerschaftstreffen vom 16.-19. Mai 1996 in Villy-le-Bouveret

Partnerschaftstreffen anlässlich der 750-Jahrfeier Gutenberg vom 11. – 13. Juli 1998

Partnerschaftstreffen vom 01. - 04. Juni 2000 in Villy-le-Bouveret

Partnerschaftstreffen vom 08. bis 11. Mai 2002 in Gutenberg

Partnerschaftstreffen „20 Jahre Partnerschaft“ vom 20. - 23. Mai 2004 in  
Villy-le-Bouveret

Partnerschaftstreffen vom 25. - 28. Mai 2006 in Gutenberg

Partnerschaftstreffen vom 01. – 05. Mai 2008 in Villy-le-Bouveret

Partnerschaftstreffen vom 13. – 16. Mai 2010 in Gutenberg  
mit den Feierlichkeiten zum 25jährigen Jubiläum der Partnerschaft (1984 / 2009)

Information zum 250jährigen Jubiläum der Angliederung von Savoyen an Frankreich in 2010

# **Aus der Geschichte der Partnerschaft Villy-le-Bouveret – Gutenberg**

(Aus der Jubiläumsschrift „750 Jahre Gutenberg, 1248 – 1998)

Es begann bei einer Disco in der Gutenburghalle an einem Samstag im Winter 1981 als ein französischer Bürger namens Roland Duret unseren damaligen Ortsbürgermeister Herbert Süß aufsuchte, um über eine mögliche Partnerschaft zwischen den beiden Gemeinden zu sprechen.

Ortsbürgermeister Herbert Süß war sofort vollauf begeistert. Für ihn sollte das unser Beitrag zur Verständigung zwischen den beiden Völkern werden.

Eine erste Delegation aus Villy-le-Bouveret besuchte Gutenberg an einem Wochenende im September 1981.

Alle Teilnehmer waren so eingenommen von der Warmherzigkeit der Menschen, dass die Sprachbarriere bald kein Hindernis mehr war, man kam sich ein großes Stück näher.

Vom 14. bis 16. Mai 1982 folgte der erste Besuch einer Delegation aus Gutenberg in Villy-le-Bouveret. Alles war von einer so großen Herzlichkeit umgeben, dass man annehmen konnte, die Partnerschaft bestünde schon Jahrzehnte.

Bei diesem Besuch verständigte man sich auch darauf, wann und wo das nächste Treffen stattfinden soll, um die Partnerschaft zu offiziell besiegeln. Der Gemeinderat von Gutenberg fasste dafür einen einstimmigen Beschluss und machte so den Weg frei.

So besuchte vom 26. bis 28. Mai 1983 eine Delegation aus Villy-le-Bouveret Gutenberg, um die Einzelheiten zu besprechen.

Es wurde beschlossen, im Jahre 1984 zwei Veranstaltungen durchzuführen, um die Partnerschaft zu besiegeln und die Partnerschaftsurkunden zu unterzeichnen.

Ein 5-DM-Stück entschied, welche Gemeinde das erste Treffen ausrichten durfte.

So kam es, dass vom 09. bis 11. Juni 1984 das erste Partnerschaftstreffen in Gutenberg stattfand, das Treffen in Villy-le-Bouveret folgte vom 31. August bis 02. September 1984.

Bei beiden Veranstaltungen wurde zünftig gefeiert, neue Freundschaften geschlossen und damit der Grundstein für eine lang anhaltende Partnerschaft gelegt.

Nach zehn Jahren und vielen Besuchen in Villy-le-Bouveret oder in Gutenberg wurde 1994 mit zwei Veranstaltungen das 10-jährige Bestehen der Partnerschaft gefeiert.

**Herbert Süß, Ortsbürgermeister**

## **Aus der Chronik der Festschrift zum 10-jährigen Bestehen der Partnerschaft**

### **zwischen Villy-le-Bouveret und Gutenberg**

#### **1994: Aus der Festschrift zum 10-jährigen Bestehen der Partnerschaft**

In diesem Jahr ist es 10 Jahre her, dass die freundschaftlichen Beziehungen zwischen unseren beiden Gemeinden und ihren Bürgern mit der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden besiegelt wurden. Der erste Besuch einiger Bürger aus Villy-le-Bouveret in Gutenberg fand bereits im Jahr 1981 statt, also vor 13 Jahren. Seitdem begannen viele Gespräche mit der Frage: „Wie war das eigentlich, als...?“ Daher liegt es nahe, den Versuch zu unternehmen, die Entwicklung unserer Freundschaft in einer Festschrift aufzuzeichnen. Für fehlende Ausführungen oder falsche Recherchen bitten die Verfasser um Nachsicht und Benachrichtigung, denn sicher wird diese Festschrift beim nächsten „runden“ Jubiläum ihre Fortsetzung finden.

#### **Wie kam es eigentlich zu den ersten Kontakten?**

Der Stamm „Franziskus“ der St. Georgs-Pfadfinder aus Bad Kreuznach nahm 1960 an einem Lager mit französischen Pfadfindern aus Troyes in Villy-le-Bouveret teil. Schier pausenloser Regen führte dazu, dass die Veranstaltung drohte „ins Wasser zu fallen“. Da erwies sich Bürgermeister Pierre Fournier als Retter in der Not und bot auf seinem Anwesen „wasserdichten“ Unterschlupf. Einer der Lagerleiter war Herr Rolf Barmé aus Bad Kreuznach, eine der Pfadfinderinnen Britta Barmé, deren Familie in Gutenberg ansässig ist. So kamen die ersten Kontakte zustande und es lässt sich in verkürzter Form zusammenfassen: Eine anhaltende Regenperiode im Sommer 1980 hat über einige Zwischenstationen und Umwege dazu geführt, dass Villy-le-Bouveret und Gutenberg Partnergemeinden und ihre Bürger Freunde wurden.

#### **Der erste Besuch einer Delegation aus Villy-le-Bouveret**

An einem Wochenende im September 1981 gegen 18.00 Uhr bricht in einigen Haushalten in Gutenberg große Hektik aus. Grund hierfür ist jeweils der Anruf von Ortsbürgermeister Süß, der mitteilt, dass um 20.00 Uhr einige Bürger aus Villy-le-Bouveret eintreffen würden, um erste Gespräche zu führen. In aller Eile werden die notwendigen Vorbereitungen zur Unterbringung der Gäste getroffen und das Gasthaus Karl-Heinz Schwarz aufgesucht, der gemeinsame Treffpunkt. Kurz darauf treffen die Franzosen ein. Da sie mit der Fahrt nach Gutenberg den wirklich ersten Schritt zum Zustandekommen unserer Partnerschaft unternommen haben, ihre Namen zur Erinnerung:

**Marie-Germaine Bouchet**

**Roland Duret**

**Marie-Hélène Durdilly**

**Christian Durdilly**

**Patricia Raes**

**Catrin Tissot**

**Jaques Tissot**

**Gilles Bouchet**

Zunächst erweist sich die teilweise recht hohe Sprachbarriere als hinderlich, um ein Gespräch aufkommen zu lassen. Mimik und Gestik, Hände und Füße müssen so manche fehlende Vokabel ersetzen. Doch bei Wein und Bier, später „Reblochan“ und Rotwein, dem Mitbringsel der Gäste, wird aus dem ersten Zusammentreffen ein gemütlicher Abend, der mit dem gegenseitigen Versprechen endet, sich in Villy-le-Bouveret wieder treffen zu wollen.

## **Der erste Besuch einer Delegation aus Gutenberg in Villy-le-Bouveret vom 14. - 16. Mai 1982**

Versprochen ist versprochen, also starten am 14. Mai 1982 „drei PKW-Ladungen“ Gutenberger nach Villy-le-Bouveret. Bis zur Schweizer Grenze bleibt der kleine Konvoi zusammen. Da dem orts- und wegekundigen Fahrer des Führungsfahrzeuges die Reise zu langsam geht, wird ein Treffpunkt hinter der französischen Grenze vereinbart; der ehemals Vorwegfahrende braust davon und die beiden anderen Fahrzeuge folgen, ausgestattet mit Hinweis auf die „Verzweigung“ der Autobahn, an der man sich leicht verfahren kann. Die Reise der Nachzügler wird plötzlich durch einen platzenden Kühlerschlauch gestoppt. Während ein freundlicher Straßenwachtfahrer den Schaden behebt, braust der vermeintlich Vorausfahrende an dem liegengelassenen Fahrzeug vorbei. In der großen Eile hatte er sich an der „Verzweigung“ verfahren. Somit wird der gemeinsame Treffpunkt ohne großen Zeitunterschied angefahren. Nach etwa 640 km ist das Ziel erreicht. Zahlreiche Bürger aus Villy-le-Bouveret, voran Bürgermeister Pierre Fournier und Beigeordneter Roland Duret begrüßen die Gutenberger herzlich. Nach einem gemeinsamen Abendessen und anschließendem gemütlichen Beisammensein geht es ab in die Quartiere zur wohlverdienten Nachtruhe.

Am nächsten Tag ist ein umfangreiches Programm vorgesehen. Zunächst wird das blumengeschmückte Annecy mit Altstadt, Schloss und See besichtigt. Ein reichhaltiges und gemütliches Picknick erfrischt die Lebensgeister, dann geht es weiter zum Mont-Blanc-Tunnel. Besonders Ortsbürgermeister Herbert Süß ist fasziniert von dem Erlebnis, unter blühenden Obstbäumen zu stehen und im Hintergrund „zum Greifen nah“ die eis- und schneebedeckten Gipfel der Alpen zu sehen. Nach dem Abendessen im „Cercle“ gibt es viel zu erzählen über diesen erlebnisreichen Tag. Sonntags, nach dem gemeinsamen Kirchgang, wird die Briefmarkenausstellung im „Cercle“ besichtigt. Nach dem Frühschoppen soll die Heimreise pünktlich angetreten werden, doch so manche neue Freundschaft muss mit „Santé“ und „Prosit“ begossen und gefestigt werden. Mit erheblicher Verspätung geht es endlich los in Richtung Heimat, Ortsbürgermeister Herbert Süß auf dem Beifahrersitz stehend und das geöffnete Schiebedach den am Straßenrand stehenden Bürgern von Villy-le-Bouveret zuwinkend.

Teilnehmer der ersten Fahrt Gutenberger Bürger waren:

**Herbert Süß** und **Frieda Süß**  
**Fritz** und **Christa Barmé**  
**Pierre Chatelain**  
**Josef Lukas**  
**Marianne Lukas**  
**Ernst** und **Doris Merten**  
**Günter** und **Margarete Waldmann**  
**Hugo** und **Evelyn Weil**

## **Partnerschaftstreffen vom 26. -28. Mai 1983 in Gutenberg**

Nachdem in den vergangenen zwei Jahren in den beiden Gemeindevertretungen und wohl auch in der Bevölkerung das Thema Partnerschaft ausgiebig besprochen wurde, ist die Delegation aus Villy-le-Bouveret diesmal in Gutenberg, um die Einzelheiten für die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden festzulegen. Es wird beschlossen, 1984 zwei Veranstaltungen, in jedem Dorf eine, durchzuführen. Über die Reihenfolge soll das Los entscheiden. Unter dem Motto „feste arbeiten und Feste feiern“ wird nach der erfolgreichen Arbeiten gemeinsam im Sportheim gegessen und so manches Glas geleert. Da am Sonntag die Sonne vom Himmel lacht, wird das Picknick auf der Opelwiese ein voller Erfolg. Gut gesättigt geht es nach Bingen, von dort mit der Fähre nach Rüdesheim und durch den Jahrmarktsrummel der Drosselgasse zur Talstation der Seilbahn, die alle über die Weinberge hinweg zum Niederwalddenkmal schaukelt. Nach dem obligatorischen Gruppenbild wird die Heimreise nach Gutenberg angetreten. Abends findet im stimmungsvoll gestalteten Hof des Weingutes Dobers eine Weinprobe statt. Die Unterlage hierzu bildet würziger Schaukelbraten. Nachdem in den Gesprächen vorher besprochen wurde, dass in beiden Gemeinden jeweils ein Festakt zur Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden stattfinden soll, gilt es nur noch, die Reihenfolge durch den vereinbarten Losentscheid festzulegen. Dieser Wettstreit wird von den Bürgermeistern persönlich ausgetragen. Als „Waffe“ dient ein Fünfmarkstück, es geht also um „Wappen oder Zahl“. Die Entscheidung fällt biblisch aus, denn David gewinnt gegen Goliath, ein Vergleich, der sich nur auf körperliche Größenunterschiede beschränkt. Angeregt durch die gute Stimmung wird an diesem Abend vielen bewusst, dass das, was vor 2 Jahren unter der Bezeichnung „jumelage“ und „Partnerschaft“ begonnen wurde, auf gutem Wege ist und mithelfen wird, die Verständigung zwischen unseren beiden Völkern zu fördern. Bei der Verabschiedung am nächsten Morgen hört man oft „Auf Wiedersehen im nächsten Jahr“ und „Au revoir à l’anée prochaine“, man versteht sich also.

## **Partnerschaftstreffen vom 09. - 11. Juni 1984 in Gutenberg**

Nach zahlreichen Sitzungen des Partnerschaftsausschusses, in denen das Programm für den Festabend durchgesprochen wurde, beginnt nun der Endspurt. Das Besprochene ist in die Tat umzusetzen. Es beginnt mit einer Hiobsbotschaft des Ortsbürgermeisters Herbert Süß: „Die Deck in de Hall kimmt enunner!“ Und tatsächlich, bei der Ortsbesichtigung stellt sich heraus, dass sich zahlreiche Platten der abgehängten Decke in der Halle so weit gelöst haben, dass sie herabzustürzen drohen. Es scheint unmöglich, die Halle bis zum 09. Juni betriebsbereit zu bekommen. Ein entsprechend großes Zelt als Ausweichquartier ist nicht aufzutreiben. Die Schreinerei Waldemar Süß ist schließlich bereit, den Versuch zu unternehmen, Unmögliches möglich zu machen. Sie rückt mit ihrem gesamten Personal an, schuftet und macht Überstunden. Als endlich abzusehen ist, dass die Reparaturarbeiten termingemäß fertig werden, beginnen in den Hallenteilen, die bereits wieder betreten werden können, die Dekorationsarbeiten. Als am Samstag die Gäste mit ihrem Bürgermeister Pierre Fournier eintreffen, ist alles gerichtet. Nach Begrüßung und Willkommenstrunk bleibt nur wenig Zeit.

Um 20.30 Uhr bereits beginnt der Festabend in der bis auf den letzten Platz besetzten und ausgeschmückten Gutenburghalle. Er findet seinen Höhepunkt in der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden und Überreichung von Erinnerungsgeschenken durch die Ortsbürgermeister. Die Bedeutung dieses Tages würdigen Verbandsgemeindebürgermeister Franz Haas und die Ortsbürgermeister mit ihren Ansprachen. Das Programm wird gestaltet mit Beiträgen des „Coral de Villy-le-Bouveret“, des Gesangsvereins 1906 Gutenberg, der Winzertanzgruppe Wallhausen, des TuS 1919/51 e.V. Gutenberg und des TV Gutenberg. Besonders erwähnenswert ist Frau Alice Tissot, die in traditioneller Landestracht am gesamten Veranstaltungsprogramm teilnimmt. Sonntags, nach Kirchgang und Frühschoppen wird das Mittagessen in den Familien eingenommen. Es schließt sich eine Stadtbesichtigung von Bad Kreuznach an. Beginnend an den Brückenhäusern werden Pauluskirche, Kurhaus und Thermalbad aufgesucht. Der Gedenkstein am Kurhaus, der auf das Zusammenreffen von Präsident Charles de Gaulle und Bundeskanzler Konrad Adenauer in Bad Kreuznach hinweist, findet großes Interesse. Ober die Roseninsel geht es weiter ins Salinental mit den Gra-

dierwerken. Währenddessen bereitet die Freiwillige Feuerwehr einen Grillabend auf den mit Lichterketten erleuchteten Platz neben der Gutenburghalle vor. Bei Schaukelbraten, Bier, Wein und Gesang endet der Tag, begünstigt durch die milde Witterung für manchen erst in den frühen Morgenstunden. Am Montag finden sich alle am Ortseingang ein, um das neue Hinweisschild zu enthüllen, das auf die Partnerschaft unserer beiden Dörfer aufmerksam macht. Es bleibt noch Zeit für einen Umtrunk, diesmal Champagner, den unsere Freunde mitgebracht haben. Nach der Abfahrt des Busses bemühen sich einige besonders standhafte Gutenberger bis in die Abendstunden erfolgreich, den vom Vorabend übriggebliebenen Rotwein, ein Gastgeschenk aus Villy, vor dem Verderben zu bewahren.

### **Partnerschaftstreffen vom 31. August - 02. September 1984 in Villy-le-Bouveret**

Die Gutenberger sind unterwegs zur Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde in Villy-le-Bouveret. Nach etwa zehnstündiger Fahrt nähert sich der Bus dem Ort. Plötzlich tauchen eine Kutsche und einige Reiter auf, ein Empfangskomitee hält den Bus an und geleitet das Ehepaar Süß zur Kutsche, in der sie Platz nehmen, um die weitere Fahrt mit einem PS fortzusetzen. Nach kurzer Wegstrecke jedoch scheut das Zugpferd, beginnt zu galoppieren und nimmt einen eigenen Weg, die etwa einen Meter hohe Straßenböschung herab. Glücklicherweise gelingt es einem beherzten Reiter, diesen Ausflug zu beenden, denn die Kutsche hängt in bedrohlicher Schräglage in der Böschung. Die Fahrgäste werden geborgen, Kutsche und Pferd wieder auf die Straße zurückgeführt, alle, sowohl das Pferd als auch die Passagiere, beruhigt und die Fahrt geht weiter. Am Ortsschild haben sich zahlreiche Bürger eingefunden um das Hinweisschild auf die gemeinsame Partnerschaft zu enthüllen. Einige Feuerwehrleute in blau-roter Uniform sind zu diesem Anlass mit ihrem alten Spritzenfahrzeug ausgerückt. Nach dem Begrüßungstrunk am „Cercle“ werden die Gutenberger in ihren Gastfamilien untergebracht und beköstigt. Im festlich geschmückten Gemeindesaal findet abends die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde in Anwesenheit des Präsidenten des „Conseil General“, Herrn Pellarin und weiterer Ehrengäste statt. Der Festakt wird umrahmt durch Liedvorträge des Chors von Villy-le-Bouveret und eines „Chors“ aus Gutenberg, der allerdings fast ausschließlich aus Laien besteht, denen Frau Marianne Lukas in den Tagen vorher mühsam einige Lieder beigebracht hat. Wenn es stimmt, dass „des Künstlers höchster Lohn der Applaus ist“, war der Chor sicher überbezahlt. Der Sonntag bietet ein umfangreiches Programm. Zunächst geht es per Bus nach Annecy. Nach einem Rundgang durch die Altstadt erwartet die „Libellule“, ein modernes Fahrgastschiff, ihre Passagiere zu einer Rundfahrt auf dem See, ein tolles Erlebnis bei strahlendem Sonnenschein. Nächstes Ziel tat der Berg „Semnoz“, wo im Restaurant les Rochers Bleus ein reichhaltiges Mittagessen eingenommen wird. Einige der Kalorien können dann wieder abtrainiert werden. Beim Spaziergang zu einer Alm bietet sich eine herrliche Aussicht auf die Umgebung. Ein kurzer Stopp an der Pont de la Caille unterbricht die Rückfahrt. Nach dem Abendessen sitzt man noch lange zusammen. Bei Musik und Rotwein wird erzählt, gelacht und getanzt, ein gelungener Tag endet nach sonntäglichem Kirchengang und Kranzniederlegung am Ehrenmal findet ein gemeinsames Mittagessen statt. Dann heißt es: Abschied nehmen. Versehen mit vielen guten Wünschen und Lunchpaketen wird die Heimreise angetreten. Als überaus angenehmer Reisebegleiter erweist sich Pastor Steinborn, der mit seiner offenen und fröhlichen Art während der Tage in Villy le Bouveret viel zu dem guten Gelingen beitrug und dadurch bei allen in guter Erinnerung bleiben wird.

## **Weinblütenfest vom 14. – 15. Juni 1986 in Gutenberg**

In diesem Jahr ist das Weinblütenfest des Gesangvereins 1906 Gutenberg Anlass für den Besuch unserer französischen Partner. Die Begrüßung der 50-köpfigen Gruppe durch Bürgermeister Süß findet an der Gutenburghalle statt. Wieder einmal ist Eile geboten, denn bereits um 19.00 Uhr trifft man sich erneut an der Halle, die bis auf den letzten Platz gefüllt ist. Ein umfangreiches und buntes Programm wird geboten. Der Chor von Villy le Bouveret, durch seine Liedvorträge bereits bekannt und beliebt, tritt zwei Mal auf. Auch die Tanzgruppen von TuS und TV beweisen, dass mit Übungsfleiß ansprechende Leistungen geboten werden können. Der gastgebende Gesangverein versucht sich erfolgreich im fremden Metier und führt das Schauspiel „Das Jahr des Winzers“ auf. Nach dem Kirchengang am Sonntag findet der Frühschoppen in der Halle statt. Die Jagdhornbläser „Soonwald“ erfreuen ihr Publikum mit verschiedenen Jagdsignalen.

## **Partnerschaftstreffen vom 28. - 31. Mai 1987 in Villy-le-Bouveret**

Um unseren französischen Freunden deutsches Liedgut näherzubringen, sind bei der diesjährigen Fahrt besonders viele aktive Sänger dabei, auch Dirigent Jürgen Heber, um für genaue Einsätze und den richtigen Takt zu sorgen. Nach langer Fahrt entschädigt der herzliche Empfang für die Reise Strapazen. Der erste Abend wird im Kreis der Gastfamilien verbracht. Am nächsten Morgen geht es per Bus zum Mont Salève. Petrus hat am heutigen Tage wohl etwas gegen ein Picknick im Freien. Dichter Nebel hüllt die Landschaft ein. Doch das Gemeindehaus erweist sich als überaus geeignetes Ausweichquartier. Die Besichtigung von Annecy nachmittags ist auch für diejenigen, die schon mehrfach dort waren, immer wieder ein Erlebnis. Denn in der romantischen Altstadt gibt es immer wieder neue Winkel zu entdecken. Abends treffen sich alle in der Kirche von Villy le Bouveret zu einem Konzert beider Gesangvereine. Es schließt sich ein gemütlicher Abend mit Disco im Cercle an, also wird für Jung und Alt etwas geboten. Sonntags findet eine Fahrt in die Berge statt. Erstes Ziel ist Chamonix, dessen Bürgermeister Michel Charlet die Gäste im Kongreßzentrum begrüßt und bewirtet. Der Gesangverein bedankt sich mit einigen Liedern, die gut ankommen. Nach dem Mittagessen wird die Kapelle „Note Dame de Toute Grace“ auf dem „Plateau d'Assy“ besichtigt, ein eindrucksvolles Bauwerk, an dessen Ausschmückung auch Marc Chagall mitgewirkt hat. Bei der Abschiedsfeier abends überreicht Ortsbürgermeister Süß ein Holzfass gefüllt mit heimischem Wein, dessen Verkostung sicher zum fröhlichen Ausklingen der erlebnisreichen Tage beiträgt. Am nächsten Morgen heißt es Abschied nehmen von Bürgermeister Pierre Fournier und den anderen. für viele jedoch mit der Vorfreude auf das Wiedersehen im nächsten Jahr.

## **Partnerschaftstreffen vom 21. – 23. Mai 1988 in Gutenberg**

Der Bus unserer Gäste mit Bürgermeister Fournier trifft am Vormittag ein. Schon bei der Begrüßung stellt man fest dass das Verhältnis zueinander von Mal zu Mal herzlicher wird, denn viele kennen sich bereits von früheren Besuchen her. Zur Freude derer, die im Vorjahr mit in Frankreich waren, sind auch Frau und Herr Roger Jaquet dabei. Herr Jaquet betreute die Gutenberger Gruppe in Charmonix. Die gemeinschaftlichen Unternehmungen beginnen mit der nachmittäglichen Kaffeetafel in der Gutenburghalle und verschiedenen Spielen. Es schließt sich das Abendessen an. Zur Überraschung der Gäste aus Villy-le-Bouveret nimmt Pfarrer Jaques Hypolite, ein französischer Militärseelsorger aus Speyer, an diesem Abend teil. Das Programm wird gestaltet von TV, TuS und MGV. Als nette Geste trägt der MGV einige Lieder in französischer Sprache vor. Ein fleißiger Alleinunterhalter sorgt dafür, dass bis spät in die Nacht hinein geübt und auch leicht angerostete Tanzbeine eifrig geschwungen werden. Nach dem Kirchengang am Sonntag geht es auf Reisen durch den Hunsrück nach Stipshausen zur Besichtigung einer Edelsteinschleiferei. Zur Erinnerung überreicht Bürgermeister Süß der „Damenwelt“ Silberkettchen mit Edelsteinanhängern. Das Mittagessen wird im „Waldhotel Wildenburger Hof“ eingenommen. Zur Freude aller sorgt eine zufällig anwesende Bläsergruppe für zünftige Unterhaltung. Nächstes Ziel ist Idar-Oberstein, dessen romantisches Stadtbild sich bei einer Rundfahrt präsentiert. Bis zur Heimfahrt ist Gelegenheit, die einzelnen Sehenswürdigkeiten, wie z.B. die Felsenkirche, in kleinen Gruppen zu besuchen. Zum Abschluss ist ein gemeinsames Abendessen in der Gutenburghalle vorbereitet und für die nötige Bett-

schwere sorgen, je nach Kondition, einer oder mehrere Schlummertrünke. Eine herzliche und freundschaftliche Verabschiedung beendet das Pfingsttreffen.

### **Partnertreffen vom 04. - 07. Mai 1989 in Villy-le-Bouveret: „5. Geburtstag“**

Nachdem 1987 vorwiegend aktive Sängerinnen und Sänger des MGV in Villy-le-Bouveret weilten, fahren diesmal hauptsächlich aktive Fußballer des TuS mit. Bürgermeister Fernand Bouchet, seit diesem Jahr neu im Amt als Nachfolger von Pierre Fournier, begrüßt die Gruppe. Wie immer wird der erste Abend in den gastgebenden Familien verbracht. Für den folgenden Freitag ist es den Freunden wiederum gelungen, ein interessantes Programm aufzustellen, das keine Wünsche offen lässt. Zunächst werden die Talsperre und das Kraftwerk von „Genissiat“ unter sachkundiger Führung besichtigt. Ein Picknick am Ufer des Stausees von „Seysse“, den eine imponierende, an einem Pfeiler hängende Brücke überspannt, stärkt und erfrischt alle. In „Vongnes“, dem Endziel des Tages, erwarten die Winzer im „Caceau Bugiste“ die Reisegruppe. Ein informativer Film sowie die ausgestellten alten Geräte und Werkzeuge sind sehr interessant. Die Weinprobe leitet über in den gemütlichen Tagesabschluss; ein gemeinsamer Abend im „Cercle“. Der Samstagvormittag wird mit den Gastfamilien verbracht. Nach dem Mittagessen fahren alle nach Cruseilles, wo ein Fußballspiel angesetzt ist. Der Heimvorteil wirkt sich voll aus, denn es erwischt die Gutenberger mit 1:7. Das Ergebnis ist zweitrangig, die ausgetauschten Wimpel und der Pokal jedoch werden sicher als bleibende Erinnerung an diese freundschaftliche Begegnung Ehrenplätze finden. Traditionsgemäß endet der letzte Abend vor der Heimfahrt im „Cercle“. Bei gutem Essen und Wein kommt man sich näher, neue Freundschaften werden geschlossen, bestehende Freundschaften vertieft. Mit einer herzlichen Verabschiedung endet das erlebnisreiche Wochenende.

### **Partnerschaftstreffen vom 24.-27. Mai 1990 in Gutenberg**

Die Gruppe aus Villy-le-Bouveret, an ihrer Spitze erstmals Fernand Bouchet als Bürgermeister, trifft am Nachmittag ein. Nach der Unterbringung der Gäste treffen sich beide Partnerausschüsse zunächst im Sitzungszimmer der Gemeinde zu einer Besprechung. Es werden verschiedene Möglichkeiten erörtert, die Kontakte auf privater Ebene und unter Jugendlichen zu intensivieren. Das nächste gemeinsame Zusammentreffen ist am Freitagnachmittag. Ein Baum, das Gastgeschenk aus Villy-le-Bouveret, wird an der Gutenburghalle gepflanzt. Anschließend ist der Sportplatz Haardhöhe Austragungsort eines Fußballspiels, das diesmal von der heimischen Mannschaft gewonnen wird. Tagesabschluss ist das gemeinsame Abendessen im Sportheim. Die Busfahrt am Sonntag führt nach Sobernheim ins Freilichtmuseum, wo auch das Mittagessen eingenommen wird. Zurück geht es durch den „Soonwald“, teilweise vorbei an den Verwüstungen, die der Sturm „Wiebke“ zum Jahresbeginn angerichtet hat. Dank der Mithilfe der Ortsvereine, die mit ihren Programmbeiträgen immer wieder beweisen, dass die Partnerschaft von der Bevölkerung mitgetragen wird, endet der Tag in der Gutenburghalle. Altbürgermeister Pierre Fournier und Christian Durdilly, bisher „Organisator“ der Partnerschaft in Villy-le-Bouveret, erhalten für ihre Verdienste um die Partnerschaft den Ehrenteller der Gemeinde Gutenberg.

### **Partnerschaftstreffen vom 09. - 12. Mai 1991 in Villy-le-Bouveret**

Diesmal ist nur eine kleine Gruppe gestartet, deswegen kann auf einen Bus verzichtet werden; es reichen einige Pkws aus. Die Freunde in Villy-le-Bouveret erweisen sich zur Freude der Gutenberger als höchst aktuell mit ihrer Programmgestaltung, denn für die Tagesfahrt ist „Albertville“, Austragungsort der 16. Winterolympiade im Jahr 1992, eines der Ziele. Erste Station bei dieser Tour durch die Savoyen ist „Beaufort-sur-Doron“. Dort, in einer Käserei, in der der gleichnamige Käse, der „Beaufort“ auf traditionelle Weise nach altem Rezept hergestellt wird, werden Kostproben gereicht und genossen, dazu ein hervorragender Rotwein. Nach dem Picknick geht es nach „Albertville“, gewissermaßen Hauptstadt und Organisationszentrum, sowie Ausgangsort zu den verschiedenen Sportstätten. Trotz der enormen Expansion ist es gelungen, mit „Conflans“ einen historisch wertvollen Stadtbezirk mit wunderbaren Gebäuden aus dem 14. Jahrhundert zu erhalten. Samstag ist „Familientag“ mit verschiedenen Aktivitäten. Abends ist der „Cercle“ gemeinsamer

Treffpunkt zum Abendessen und Geselligkeit. Nach der herzlichen Verabschiedung geht es am Sonntag wieder zurück nach Gutenberg.

### **Partnerschaftstreffen vom 28. - 31 Mai 1992 in Gutenberg**

Da sich viele Bürger aus Villy und Gutenberg bereits seit Jahren kennen, wird das gemeinsame Programm eingeschränkt. Donnerstag und Freitag bleiben weitgehend zur freien Verfügung. Erst am Samstag trifft man sich abends im Sportheim, wo „Chefkoch“ Dino Giusto und seine Helfer ein italienisches Abendessen auftragen. Samstags geht es zeitig aus den Federn, denn um 8.00 Uhr warten bereits beide Reisebusse auf ihre Passagiere. Die Fahrt geht nach Koblenz zur Festung „Ehrenbreitstein“, dem größten erhaltenen Festungsbauwerk Europas. Nächste Station ist das „Deutsche Eck“ am Zusammenfluss von Rhein und Mosel. Der Heimweg, unterbrochen durch die Einkehr bei der „Königsbacher“, führt rheinaufwärts, vorbei an Burgen, Schlössern und Loreleyfelsen. Um 20.00 Uhr ist das Evangelische Gemeindehaus gemeinsamer Treffpunkt zu einem festlichen Abendessen, das der „Kochclub“ arrangiert hat und in entsprechendem Rahmen serviert. Am Sonntag nach Kirchengang und Frühschoppen wird Abschied genommen bis 1994, dem Jubiläumsjahr unserer Partnerschaft.

### **10 Jahre Partnerschaft Villy-le-Bouveret - Gutenberg vom 12. - 15. Mai 1994 in Villy-le-Bouveret**

Zunächst die schlechte, dann die gute Nachricht, mit der die Fahrt beginnt. Ortsbürgermeister Herbert Süß ist erkrankt und kann deswegen an der Fahrt nicht teilnehmen, Gemeinderat Peter Kubitscheck vertritt ihn. Verbandsgemeindebürgermeister Wolfgang Ginz dagegen hat sich die Zeit genommen und fährt mit, sicher auch etwas neugierig, ob die Schwärmerei der Gutenberger begründet ist, wenn sie von ihrer Partnerschaft erzählen. Die Gruppe ist insgesamt gut gemischt, Alt und Jung, Teilnehmer seit langem und Neulinge. (Dass leider auch ein „Kuckucksei“ im Nest war, wird sicher nicht mehr vorkommen.) Um 16.00 Uhr ist das Ziel erreicht, die Begrüßung wie immer herzlich. Für die äußere Erfrischung sorgt ein heftiger Regenguss, für die innere der köstliche Begrüßungstrunk, hergestellt nach dem Rezept von Christian Durdilly. Freitags um 8.30 Uhr beginnt das erlebnisreiche Tagesprogramm mit der Fahrt nach Aix-les-Bains, einem berühmten Thermalbad und europäische Blumenhauptstadt 1992 und 1993. Die Stadtbesichtigung führt über Badehaus und eine der Heilquellen zum Spielcasino, das als das schönste Frankreichs gilt. Gestärkt durch ein köstliches Mittagessen schippert ein weiblicher Kapitän (oder Kapitänin?) ihre Passagiere zur „l'Abbaye d'Hautecombe“, in deren Kirche Gräber Savoyer Fürsten und eines spanischen Königs sind. Der Abend und der folgende Samstag werden im familiären Kreis verbracht. Um 20.30 Uhr beginnt der festliche Abend im „Cercle“, der dem Anlass entsprechend ausgeschmückt ist - blau - weiß - rot und schwarz - rot - gold. Ein mehrgängiges Essen, dessen Krönung die Geburtstagstorte ist, wird serviert. Festreden von Bürgermeister Fernand Bouchet, Verbandsgemeindebürgermeister Wolfgang Ginz und Gemeinderat Peter Kubitscheck würdigen den Tag und seine Bedeutung. Der „Choer des Bornes“, gebildet von Sängern aus der näheren Umgebung, gibt dem Festakt einen besonderen Akzent. Zur bleibenden Erinnerung tauschen die Ortsbürgermeister Geschenke aus und einige Ehrungen werden vorgenommen. Zwei Pfadfinder aus Troyes sind Gäste des Abends und weisen damit auf das Zusammentreffen von Franzosen und Deutschen in 1980 hin. Der Sonntag beginnt mit „Aperetiv Christian Durdilly“ am Cercle. Nach der Kranzniederlegung am Ehrenmal ist die Zeit des Abschiednehmens gekommen; diesmal jedoch nur für kurze Zeit, denn am 14. Juli 1994 erwartet Gutenberg seine Partner und Freunde.

### **Schlusswort**

Wie im Vorwort ausgeführt, soll diese Festschrift zeitliche Abläufe und gemeinsame Unternehmungen festhalten, wobei hin und wieder besondere Begebenheiten zur Erinnerung erwähnt sind. Zum Schluss sei jedoch eine persönliche Anmerkung zu unserer Partnerschaft gestattet. Nach dem Zweiten Weltkrieg ist es der „großen Politik“ gelungen, Frieden in Europa zu schaffen und auch lange Zeit zu erhalten. Der Zusammenbruch Jugoslawiens und die fürchterlichen Folgen daraus sind eine

bedauernswerte Ausnahme. Wirtschaftliche und auch leider notwendige militärische Zusammenschlüsse verbinden die Staaten Europas und weiterreichende Verträge werden zu einem vereinten Europa führen. Doch allein durch zwischenstaatliche Verträge kommen sich die Menschen nicht näher. Hierzu ist es erforderlich, in kleinen Zusammenschlüssen aufeinander zuzugehen, sich kennenzulernen und zu schätzen, so wie wir es mit unserer „Jumelage“, mit unserer „Partnerschaft“ 1984 begonnen haben. Alle Einwohner von Villy-le-Bouveret und Gutenberg, denen mit unserer Partnerschaft die Möglichkeit gegeben wurde, sich kennenzulernen, sich zu achten oder gar Freunde zu werden, können stolz darauf sein, in ihrem persönlichen Rahmen für eine bessere Gegenwart und für ihre Nachkommen für eine bessere Zukunft einen wichtigen Beitrag geleistet zu haben.

## **10 Jahre Partnerschaft Villy-le-Bouveret - Gutenberg vom 14. - 17. Juli 1994 in Gutenberg**

PROGRAMM FÜR DEN 14. - 17. JULI 1994

10jähriges Jubiläum unserer Partnerschaft mit VILLY LE BOUVERET

Donnerstag ca. (14.7.)	15.00 h	Ankunft unserer Gäste Umtrunk Verteilung in die Familien
	19.00 h	Gemeinsamer Abend auf dem Dorfmittelpunkt mit Speisen und Getränken (14. Juli, Nationalfeiertag in Frankreich!)
Freitag (15.07)	8.00 h	Frühstück in den Familien Abfahrt nach Mainz Stadtbesichtigung von 9-11 Uhr
	12.00 h	Gemeinsames Mittagessen in der Brauerei "Eisgrubbräu"
	13.45 h	Abfahrt nach St. Goar
	16.55 h	Abfahrt mit dem Schiff nach Bingen Kaffee und Kuchen an Bord
	18.00 h	Ankunft in Bingen, Rückfahrt nach Gutenberg
Samstag (16.07.)	19.00 h	zur freien Verfügung Festlicher Abend in der Gutenburghalle mit anschließendem Tanz
Sonntag (17.07.)	9.00 h	Heilige Messe Kranzniederlegung Verabschiedung unserer Freunde aus Villy

So wurde das 10jährige Bestehen der Partnerschaft im Jahre 1994 in beiden Gemeinden gefeiert, die bestehenden Freundschaften vertieft, neue geknüpft und damit die Partnerschaft weiter gefestigt. Zur Überraschung der Gäste spielte der Wallhäuser Musikverein zum französischen Nationalfeiertag am 14. Juli die Nationalhymne, die „Marseillaise“ und anschließend wurde ein Feuerwerk zu Ehren der Gäste abgebrannt. Auch Verbandsgemeindebürgermeister Wolfgang Ginz, der bereits im Mai an der Fahrt nach Villy teilnahm, würdigte die Partnerschaft der beiden Gemeinden und deren Beitrag zur Völkerverständigung und zum Zusammenwachsen der beiden Nationen. Das Gastgeschenk aus Villy-le-Bouveret, ein mit der Kettensäge „geschnitztes“ Reh, ist noch heute im Bürgerhaus zu besichtigen.

# Die Chronik der Partnerschaft nach 1994

## Partnerschaftstreffen vom 16.-19. Mai 1996 in Villy-le-Bouveret

Die Zusammenkunft unserer Partnerschaft wird vom 16. bis 19. Mai 1996 in Villy le Bouveret stattfinden.

### Programm:

DONNERSTAG, 16. MAI:

- Ankunft unserer Gäste um ca. 17.00 Uhr.
- Willkommenstrunk
- Unterkunft bei den Empfangsfamilien.

FREITAG, 17. MAI:

- Um 09.00 Uhr., Abfahrt ab Dorfplatz mit Bus, per Autobahn nach „Dompiere sur Veyle“.
- Aperitif, Mittagessen und Kaffee im Restaurant Aubert.
- Um 14.00 Uhr, Abfahrt nach „Villars les Dombes“ und Besuch des Vogelparks.
- Um 17.00 Uhr, Rückfahrt per Autobahn nach Villy.
- Um 20.30 Uhr, Konzert in der Kirche von Villy mit Teilnahme des Gesangvereines „Chorale des Bornes“.

SAMSTAG, 18. MAI:

- Tag zur Verfügung.
- Um 20.30 Uhr, gemeinsames Essen und anschließend Festabend im „Cercle“.

SONNTAG, 19. MAI

- Um 09.00 Uhr : Abschiedstrunk
- Abfahrt unserer Gäste um ca. 10.00 Uhr.

## **Partnerschaftstreffen anlässlich der 750-Jahrfeier Gutenberg vom 11. – 13. Juli 1998**

Programm zum Festkommers anlässlich der 750-Jahr-Feier der Ortsgemeinde Gutenberg am **Sams-  
tag, dem 11. Juli 1998** in der Gutenburghalle

Beginn 19.00 Uhr:

Gemeinsames Abendessen, bereitet durch den Kochclub Gutenberg (serviert wird ein "Festteller Gutenberg"). Musikalische Untermalung durch "The Seasons Oldie Tanzband"

### **PROGRAMM zum offiziellen Teil ab 20.30 Uhr**

Darbietung des Instrumentalensembles

Begrüßung durch Herrn Ortsbürgermeister Herbert Süss

#### **Festrede**

Herr Staatsminister Walter Zuber

Darbietung des Instrumentalensembles

Grußwort durch Herrn Landrat Karl-Otto Velten

Liedvorträge Gesangverein 1906 Gutenberg

Grußwort durch Herrn Bürgermeister Wolfgang Ginz

Gesangsdarbietung des Chores aus Villy-le-Bouveret

Ansprache des Herrn Bürgermeisters Fernand Bouchet aus Villy-le-Bouveret

Gesangsdarbietung des Chores aus Villy-le-Bouveret

Grußworte der Gäste

Auftritt der Tanzgruppe "Starlights" des TuS Gutenberg

Anschließend Tanzmusik durch "The Seasons Oldie Tanzband"

Programm am **Sonntag, dem 12. Juli 1998** anlässlich der 750-Jahr-Feier der Ortsgemeinde Gutenberg

10.00 Uhr: Ökumenischer Festgottesdienst auf der Gutenburg

11.30 Uhr: Frühschoppen und Gelegenheit zum Mittagessen auf dem Dorfmittelpunkt

14.00 Uhr: Historischer Festumzug (Friedhofstraße- Roxheimer Straße- Schulstraße-  
Hauptstraße ab Ev. Kirche- Gräfenbachstraße Dorfmittelpunkt).

Im Anschluss an den Festumzug Historischer Handwerks- und Bauernmarkt auf dem Dorfmittelpunkt mit verschiedenen Programmpunkten.

Die Gäste aus Villy-le-Bouveret beteiligten sich in mittelalterlichen Kostümen am Festumzug und sorgten auch anschließend auf dem Dorfmittelpunkt für gute Stimmung. Es war ein fröhliches Fest, bei dem die Gäste aus Frankreich und die anderen Festbesucher zusammen fröhlich und ausgelassen feierten.

Als krönender Abschluss wurde das Endspiel der Fußball-WM live im extra dafür aufgestellten Festzelt neben der Gutenburghalle übertragen.

Das Finale der Fußball-WM 1998 fand im **Stade de France** zwischen **Rekordweltmeister Brasilien** und **Gastgeber Frankreich** statt.

Vor dem Spiel gab es reichlich Verwirrung um den brasilianischen Stürmerstar Ronaldo, der bis wenige Minuten vor dem Spiel auf dem Spielberichtsbogen fehlte. Letztlich stand er dann doch beim Anpfiff auf dem Feld.

Auf dem Platz zeigte bei diesem Match aber ein anderer seine große Klasse.

**Spielmacher Zinedine Zidane** ebnete seinem Team den Weg zum ersten großen Titel seit 1984.

Zidane traf zweimal per Kopf nach Eckbällen. Die brasilianische Nationalmannschaft konnte den stark aufspielenden und von 74.000 Zuschauern unterstützten Franzosen nichts entgegensetzen.

Selbst als Frankreich nach einem Platzverweis von Marcel Desailly die letzten 20 Minuten in Unterzahl spielen musste, gelang es den Südamerikanern nicht, die französische Abwehr um Torhüter Fabien Barthez zu überwinden.

Den Schlusspunkt setzte Emmanuel Petit mit dem **3:0**, durch einen Konter, in der Nachspielzeit.

Die brasilianische Mannschaft blieb weit hinter ihren Möglichkeiten zurück. Insbesondere Ronaldo, welcher zuvor zum besten Spieler des Turniers gewählt worden war, wirkte streckenweise lethargisch. Dies führte in Brasilien zu vielen Fragen, was das brasilianische Parlament sogar veranlasste, einen Untersuchungsausschuss einzurichten, der den Einfluss des Sponsors Nike auf die Nationalmannschaft untersuchen sollte, der angeblich Druck auf den brasilianischen Trainer ausgeübt hatte, Ronaldo aufzustellen.

12. Juli 1998	Saint Denis	 Brasilien	–	 <b>Frankreich</b>	0:3 (0:2)
---------------	-------------	---	---	---	-----------

## Partnerschaftstreffen vom 01. - 04. Juni 2000 in Villy-le-Bouveret

Das Partnerschaftstreffen im Jahre 2000, an dem erstmals der neu gewählte Bürgermeister Wolrad Schwalm teilnehmen sollte, fand in Villy-le-Bouveret statt. Aufgrund familiärer Verpflichtungen konnte er aber leider nicht an der Fahrt teilnehmen, und auch der erste Beigeordnete Herbert Süß war verhindert. So wurde die Gemeinde Gutenberg durch Mitglieder des Gemeinderates vertreten. Der Empfang bei der Ankunft am Donnerstag war gewohnt herzlich. Der Ausflug am Freitag führte uns in eines der schönsten Dörfer des historischen Savoyen, nach **Yvoire am Genfer See**. Seit dem hohen Mittelalter leben Menschen an diesem Ort, was durch einige Funde aus dieser Zeit belegt ist. Im 14. Jahrhundert beschloss Amédée V., der große Graf von Savoyen, das Dorf in eine uneinnehmbare Festung zu verwandeln. Dies blieb es dank der großen Stadtmauer mit starken Toren über 300 Jahre.

Aus dieser Zeit stammen die Überreste des Schlosses, der Tore und der Stadtmauer, die in der schönen Jahreszeit, durch eine große Blumenpracht geschmückt, ein wunderschönes Bild abgeben. Nach einer Führung durch den malerischen Ort, in dem es zahlreiche Boutiquen, Geschäfte, Handwerksateliers und Kunstgalerien gibt, fuhren wir weiter nach der „**Chapelle d'Abondance**“ (Kapelle des Wohlstandes, des Überflusses). Das Mittagessen nahmen wir gemeinsam im **Restaurant „Les Cornettes**“ (cornette = Flügelhaube, frühere Kopfbedeckung der Nonnen) ein. Anschließend ging es durch die wunderschöne Landschaft am Rande des Genfer Sees weiter nach **Marin** in der Nähe von **Thonon-les-Bains** am Genfer See. Bei der Weinprobe im „La Grappe Dorée“ (die goldene Weintraube) konnten wir uns von der Qualität der Weine aus der Region überzeugen. Der Samstag stand zur freien Verfügung, was die einzelnen Gastfamilien zu unterschiedlichen Aktivitäten mit ihren Gästen aus Gutenberg nutzen. Der Abend stand ganz im Zeichen des Festkommers, der wesentlich durch den „Choer des Bornes“ mitgestaltet wurde. Bis weit nach Mitternacht wurde getanzt und gesungen, bis man letztendlich nach Hause ging, wobei das Feiern in der einen oder anderen Familien aber noch nicht zu Ende war.

Nach einer, wie gewohnt langen und herzlichen Verabschiedung, bestieg man am Sonntag Morgen den Bus und fuhr durch die Schweiz zurück nach Gutenberg.

## **Partnerschaftstreffen vom 08. bis 11. Mai 2002 in Gutenberg**

Es kamen 37 Bürger und Bürgerinnen aus Villy und Umgebung zum Partnerschaftsbesuch nach Gutenberg. Die Vorbereitung des Treffens wurde in diesem Jahr (wie auch in den folgenden Jahren) wesentlich durch den 2001 neu gegründeten Verein „Freundeskreis Villy-le-Bouveret - Gutenberg“ mitgestaltet.

Dass am Donnerstag, dem 9.5.2002, europaweit der Europatag begangen wurde, verlieh der Deutsch-Französischen Begegnung in diesem Jahr einen zusätzlichen Glanz.

### **Das Programm:**

#### **Mittwoch, 08.05 2002: Ankunft der Gäste**

**gegen 17.00 Uhr**     *am Bürgerhaus*

- Empfang im Bürgerhaus mit kleinem Umtrunk
- ggf. ergänzende Informationen zum Ablauf des Besuchs
- Verteilen der Gäste auf die Gastfamilien

#### **Donnerstag, 09.05.2002: Himmelfahrtsausflug in den Hunsrück**

**9.30 Uhr**             *Treffpunkt am Bürgerhaus*

- Abfahrt nach Bundenbach
- Besichtigung mit Führung: Keltendorf Altburg, Schiefergrube Herrenberg, Möglichkeit zum Besuch des Fossilienmuseums
- **gemeinsames Mittagessen** am Bergwerk (Goulaschsuppe, ...)
- kleine Wanderung zur Schmidburg (wer möchte)
- Rückkehr nach Gutenberg gegen 16.00 Uhr

*Betreuung: Peter Kubitscheck*

16.00 - 19.00 Uhr     in den Gastfamilien

#### **Festabend in der Gutenburghalle**

**19.30 Uhr**

- **Gemeinsames Abendessen** (Kalt-Warmes Büfett)
- Gesellschaftsabend
  - Offizielle Begrüßung OB W. Schwalm / OB F. Bouchet
  - Gesangsdarbietung GV-Gutenberg
  - Show-Tanz "The Futures"
  - Vorstellung des Vereins "Freundeskreis Villy-le-Bouveret - Gutenberg" (*Andrea Morin-Manzke, Carmen Deschamps*)
  - Gesangsdarbietung durch das "Chörchen"
  - Show-Tanz "The Starlights"
  - Unterhaltungsmusik, Open-End

*Führung durch den Abend: Carmen Deschamps, Peter Kubitscheck*

Spontan und ohne Probe sangen die Gäste an diesem Abend mit den Gutenbergern und mit musikalischer Unterstützung von Eckhard Gerth am Keyboard zweisprachig Beethovens „Ode an die Freude“.

## **Freitag, 10.05.2002: Planwagenfahrt nach Meisenheim**

**9.00 Uhr** *Treffpunkt am Bürgerhaus*

- Treffen am Bürgerhaus, Abfahrt zum Niederthäler-Hof mit Bus und PKW
- Umsteigen in Planwagen und Fahrt nach Meisenheim
- **gemeinsames Mittagessen** in der ehemaligen Brauerei Bonnet
- Rückfahrt zum Niederthäler-Hof, Gutenberg

*Betreuung: Andrea Morin-Manzke + Wolrad Schwalm*

**gegen 17.00 Uhr** - Weinprobe im Weingut Genheimer-Kiltz **mit gemeinsamem Abendessen**

- Open-End

## **Samstag, 11.05.2002: Verabschiedung der Gäste**

**9.00 Uhr** *Treffpunkt am Bürgerhaus*

Verabschiedung der Gäste und Rückfahrt nach Villy-le-Bouveret

Am Festabend lud Bürgermeister Fernand Bouchet aus Villy die Gutenberger Bürger für 2004 ganz herzlich nach Villy-le-Bouveret ein, um das 20jährige Bestehen der Partnerschaft zu feiern.

Bemerkung am Rande: Bis heute ist nicht geklärt, welchen Zaubertrank unser damaliger Ortsbürgermeister Wolrad Schwalm zwischenzeitlich in dem großen Kupferkessel zubereitet hat, den die Gäste als Gastgeschenk der Gemeinde Gutenberg mitbrachten.

## **Partnerschaftstreffen „20 Jahre Partnerschaft“ vom 20. - 23. Mai 2004 in Villy-le-Bouveret**

57 Personen aus Gutenberg nahmen an der Fahrt nach Villy teil.

### **Programm des Treffens:**

#### Donnerstag, den 20. Mai:

Ankunft unserer Gäste um 17 Uhr  
Willkommenstrunk und Unterkunft bei den Gastfamilien.  
Einweihung der Gedenktafel  
20.30 Uhr: Abendessen im „Cercle“  
Gemütlicher Abend in den Familien

#### Freitag, den 21. Mai:

08.00 Uhr: Abfahrt im Bus nach „Les Gets“.  
10.00 Uhr: Besuch des **Musik-Museums**.  
12.30 Uhr: Mittagessen im Restaurant „Le Petit Dru“ in **Morzine**.  
Nachmittag Entspannung.  
Ankunft in Villy um 19 Uhr.  
Abendessen in den Familien.  
21.00 Uhr: Folkloreabend im „Cercle“.

#### Samstag, den 22. Mai:

Tag zur freien Verfügung.  
20.30 Uhr: Abendessen im „Cercle“.  
Offizielle Abendgesellschaft zum zwanzigsten Geburtstag mit Musik und Gesang.

#### Sonntag, den 23. Mai:

09.00 Uhr: Abschiedstrunk  
10.00 Uhr: Abfahrt unserer Gäste

Anlässlich des 20jährigen Bestehens der Partnerschaft Villy-le-Bouveret - Gutenberg wurde in Gutenberg ein Projektchor gegründet, der sich aus Mitgliedern des GV-Gutenberg, des Chörchens und anderer sangesfreudiger Gutenberger zusammensetzte. Ziel war es, den Festkommers zum 20jährigen Jubiläum mit zu gestalten, was auch sehr gut gelang.

Ebenso wurde ein „Jubiläumswein 20 Jahre Partnerschaft“ in limitierter Anzahl Flaschen aufgelegt. Dieser wurde unseren Gästen als Gastgeschenk überreicht und teilweise auch gleich vor Ort verkostet.

Der Besuch in Villy begann mit einer Überraschung: Der Bus mit den Gutenbergen wurde kurz vor Villy von der Polizei angehalten und Ortsbürgermeister Wolrad Schwalm „gefangen genommen“ und mit einem Helikopter abtransportiert. Glücklicherweise befand sich im Hubschrauber schon Bürgermeister Fernand Bouchet aus Villy, der dafür sorgte, dass H. Schwalm nach einem kurzen, beeindruckenden Rundflug über Villy-le-Bouveret zum Rest der Reisegruppe ins blumen- und fah-nengeschmückte Dorf Villy stieß.

Mit einem „Hoch auf die langjährige Freundschaft“ enthüllten die beiden amtierenden Bürgermeis-ter zusammen mit Altbürgermeister Pierre Fournier aus Villy, dem Mitbegründer der Freundschaft zwischen den beiden Gemeinden, das neu angebrachte Partnerschaftsschild am Rathaus in Villy. Wolrad Schwalm legte anschließend zum Gedenken an die Verstorbenen und die gefallenen Solda-ten der Weltkriege am Ehrenmal Blumen nieder.

Der Ausflug am nächsten Tag nach Les Gets in das Musikmuseum war sehr interessant und lehr-reich, werden in dem ehemaligen Frauenkloster doch mechanische Musikinstrumente aus mehreren Jahrhunderten ausgestellt und vorgeführt. Das Mittagessen im Skigebiet Morzine bestätigte die Aussage „Essen wie Gott in Frankreich“. Der Ausklang am Abend fügte sich harmonisch in den Tag: eine Musikgruppe mit traditionellen Instrumenten, Kleidern und Liedern gestaltete einen Folk-loreabend im „Cercle“, der alle Beteiligten beim Tanz zusammen in Bewegung brachte.

Die offiziellen Feierlichkeiten am Samstag begannen mit einem gemeinsamen Essen, dem sich die Reden der beiden Ortsbürgermeister anschlossen. Bürgermeister Fernand Bouchet hielt die Eröff-nungsrede auf deutsch, was ihm viel Anerkennung brachte. In beiden Reden wurde die langjährige, tiefen Freundschaft zwischen den Bürgern beider Gemeinden hervorgehoben. Zum Erfolg des Abends trug auch der Projektchor aus Gutenberg bei, er sang sich mit deutschen und französischen Liedern in die Herzen der Gäste. Als Gastgeschenk überreichten die Gutenberger ein gemaltes Bild mit den beiden Wahrzeichen der Gemeinden und dem Wortlaut „Wir sind Freunde seit 20 Jahren“. Mit dem überreichten Jubiläumswein und anderen guten Tropfen dauerten die Feierlichkeiten bis in den frühen Morgen.

Beim Abschied am nächsten Tag sangen alle zusammen spontan die europäische Hymne auf fran-zösisch und deutsch, bevor Ortsbürgermeister Wolrad Schwalm die Bürger von Villy-le-Bouveret zum Gegenbesuch 2006 in Gutenberg einlud.

## **Partnerschaftstreffen vom 25. - 28. Mai 2006 in Gutenberg**

37 Gäste aus Villy besuchten Gutenberg.

### **Das Programm:**

#### **Donnerstag, 25.05 2006: Ankunft unserer Gäste, Festabend**

**gegen 15.30 Uhr**     *am Bürgerhaus*

- Empfang im Bürgerhaus durch Vertreter der Ortsgemeinde, Vertreter des "Freundeskreises Villy-le-Bouveret", die Gastfamilien. Kleiner Umtrunk
- Informationen zum Ablauf des Besuchs
- Verteilen der Gäste auf die Gastfamilien, Bezug der Quartiere

**19.00 Uhr**

#### **Festabend in der Gutenburghalle**

(eingeladen sind unsere Gäste und alle Bürger der Gemeinde)

- **Gemeinsames Abendessen (Kalt-Warmes Büfett)**
- Gesellschaftsabend
  - Offizielle Begrüßung durch OB W. Schwalm / OB F. Bouchet
  - Musikalische Umrahmung durch den GV-Gutenberg
  - Darbietung der Showtanzgruppe des TUS Gutenberg
  - Gemeinsames Singen (incl. Gäste)
  - Unterhaltungsmusik, Open-End

*Führung durch den Abend: Carmen Deschamps, Peter Kubitscheck*

#### **Freitag, 26.05.2006: Gemeinsamer Ausflug**

**8.00 Uhr**

*Treffpunkt am Bürgerhaus*

- Abfahrt in die Vulkaneifel nach Mendig
- Fahrt durch das Unesco Weltkulturerbe Mittelrheintal mit Erläuterungen
- Besichtigung / Führung durch das Kloster Maria Laach
- gemeinsames Mittagessen in der Vulkanbrauerei Mendig
- Besichtigung der historischen Felsenkeller
- Besichtigung des Vulkanmuseums "Lava-Dome"
- Auf der Rückfahrt Betriebsbesichtigung eines mittelrheinischen Weinbaubetriebes mit gemeinsamem Abendessen

#### **Samstag, 27.05.2006: In den Gastfamilien, gemeinsamer Barbecue-Abend**

**tagsüber**

*in den Gastfamilien*

- Sich kennen lernen, bestehende Bekanntschaften pflegen, gemeinsame Unternehmungen der Gastfamilien mit den Gästen...

**gegen 18.00 Uhr**

*auf dem Dorfmittelpunkt*

- American-Barbecue-Abend für die Gäste und deren Gastgeber, ausgerichtet durch den "Freundeskreises Villy-le-Bouveret" (incl. Abendessen)

## Sonntag, 28.05.2006: Verabschiedung der Gäste

9.00 Uhr *Treffpunkt am Bürgerhaus*

- Verabschiedung der Gäste durch die Gastfamilien, den "Freundeskreises Villy-le-Bouveret", der beteiligten Vereine und Vertreter der Ortsgemeinde. Rückfahrt nach Villy-le-Bouveret

Das Gastgeschenk aus Villy-le-Bouveret kann man heute im Bürgerhaus betrachten: Ein beleuchtetes Glasbild, in dem verschiedene Motive aus Villy und Gutenberg mit den Wappen der beiden Orte vereint sind.

### Partnerschaftstreffen vom 01. – 05. Mai 2008 in Villy-le-Bouveret

32 Gutenberger nahmen an der Reise nach Villy teil. Nach der gewohnt herzlichen Begrüßung verbrachten die Gäste den ersten Abend bei ihren Gastgebern.

Der Tagesausflug am Freitag brachte uns zuerst nach Salève zum „**Maison du Salève**“, einer Einrichtung in einem alten Bauernhaus, welches 2007 restauriert und eingeweiht wurde und wo man es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Bürger zum Thema Umweltschutz zu sensibilisieren.

Insbesondere sollen den Besuchern die Besonderheiten des Berges „**Salève**“ nähergebracht werden, die Gewerbe in diesem Gebiet, seine Geschichte mit verschiedenen Ausgrabungsstätten, Ruinen und Schlösser und vor allem die schöne Umgebung, die es zu schützen gilt.

Gegessen wurde mittags in „**La Colombière**“ (colombier = der Taubenschlag, das Taubenhaus) in Neydens. Den Nachmittag verbrachte die Gruppe in Genf, der wunderschönen Stadt am Genfer See.

Am Freitag Abend gestalteten drei Chöre aus der Umgebung von Villy ein sehr schönes Kirchenkonzert in der Kirche von **Menthonnex**: der „**Chœur des Bornes**“, der „**Chorale du Vuache**“ und dem Chor „**Chorale de Bugue**“ aus der Dordogne.

Der Samstag stand tagsüber zur freien Verfügung. Am Abend gab es ein gemeinsames Essen im „Cercle“ und danach ein Lieder- und Musikabend. Lange wurde gemeinsam gefeiert, gesungen und getanzt, bevor man zu Bett ging, um am nächsten Morgen nicht zu spät zur Verabschiedung zu kommen.

**Partnerschaftstreffen vom 13. – 16. Mai 2010 in Gutenberg mit den Feierlichkeiten zum 25jährigen Jubiläum der Partnerschaft (1984 / 2009)**

## **Das Programm**

### **Donnerstag, 13.05 2010: Ankunft unserer Gäste**

**gegen 14.00 Uhr**     *am Bürgerhaus*

- Empfang im Bürgerhaus durch Vertreter der Ortsgemeinde, Vertreter des "Freundeskreises Villy-le-Bouveret", die Gastfamilien. Kleiner Umtrunk
- Informationen zum Ablauf des Besuchs
- Verteilen der Gäste auf die Gastfamilien, Bezug der Quartiere

**danach**             *in den Gastfamilien*

### **Freitag, 14.05.2010: Gemeinsamer Ausflug**

**8.00 Uhr**             *Treffpunkt am Bürgerhaus*

- Abfahrt an die Mosel
- kurzer Stopp an der „Bohrinsel“ am Flughafen Hahn
- Stadtführung durch Trier
- gemeinsames Mittagessen im „Weisshaus“
- Rückfahrt durch das Moseltal und über den Hunsrück
- gemeinsames Abendessen im Bonnheimer Hof in Hackenheim

### **Samstag, 15.05.2010: In den Gastfamilien, Festabend in der Gutenburghalle**

**tagsüber**             *in den Gastfamilien*

- Sich kennen lernen, bestehende Bekanntschaften pflegen, gemeinsame Unternehmungen der Gastfamilien mit den Gästen...

**19.00 Uhr**

#### **Festabend in der Gutenburghalle**

(eingeladen sind unsere Gäste und alle Bürger der Gemeinde)

- **Gemeinsames Abendessen (kalt-warmes Büfett)**
- Gesellschaftsabend
  - Offizielle Begrüßung durch Ortsbürgermeister Jürgen Frank
  - Grußworte von Bürgermeister Jean-Marc Bouchet aus Villy-le-Bouveret
  - Grußworte des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Rüdesheim, Herrn Markus Lüttger
  - Musikalische Umrahmung durch den GV-Gutenberg, das Chörchen und das Louisiana Swingtett
  - Unterhaltungsmusik mit Eckhard Gerth, Open-End

*Führung durch den Abend: Carmen Deschamps, Peter Kubitscheck*

### **Sonntag, 16.05.2010: Verabschiedung der Gäste**

**9.00 Uhr**             *Treffpunkt am Bürgerhaus*

- Verabschiedung der Gäste durch die Gastfamilien, unseren Ortsbürgermeister Jürgen Frank, den "Freundeskreis Villy-le-Bouveret" und Vertreter der Ortsgemeinde.
- Rückfahrt nach Villy-le-Bouveret

**Und zum Ende noch eine Information zum 250jährigen Jubiläum der Angliederung von Savoyen an Frankreich in 2010**

**(Bem.: Villy-le-Bouveret liegt in Savoyen, genau genommen in der „Haute Savoie“)**

## **1858 – 1860: HISTORISCHE CHRONOLOGIE DER EREIGNISSE**

### **21. Juli 1858**

Geheimtreffen in Plombières (Vogesen) von Napoleon III, französischer Kaiser mit Camille Benso de Cavour, Ratspräsident des Königreiches Sardinien.

### **29. Januar 1859**

Die Entstehung eines Königreiches Ober-Italien und im Gegenzug, die Abtretung des Comté de Nice und der Savoie an Frankreich, wird in dem Bündnisabkommen zwischen Frankreich und dem Königreich Piemont-Sardinien unterzeichnet.

### **29. – 30. Januar 1859**

Vermählung des Prinz Jérôme-Napoléon, Cousin des Kaisers, mit der Prinzessin Clotilde de Savoie, Tochter des Königs Victor Emmanuel II.

### **26 April 1859**

Kriegserklärung Österreich an das Königreich Piemont-Sardinien und Einmarsch Österreich in Piemont am 27. April. Napoleon greift gemäß dem Abkommen vom 28. Januar ein.

### **3. Mai 1859**

Frankreich erklärt Österreich den Krieg. Die französischen Truppen erreichen den Piemont über Chambéry und den Pass von Mont-Cenis, sowie über Genua.

### **20. Mai 1859**

Sieg des Bündnis Frankreich/Sardinien in Montebello und dann, von den Piemont Truppen am 31. Mai in Palestro.

### **4. Juni 1859**

Das Bündnis Frankreich/Sardinien siegt knapp in Magenta. Dies ermöglicht aber die Eroberung Milan.

### **24. Juni 1859**

Das Bündnis Frankreich/Sardinien siegt in Solferino.

### **8. und 12. Juli 1859**

Um ein Festfahren des Konflikts zu verhindern, schließt Napoleon III einen Waffenstillstand mit Österreich am 8. Juli ab und am 12. Juli ein Abkommen.

### **10. – 11. November 1859**

Nach dem Abkommen von Zürich, am 10. November, geht die Lombardei zum Piemont über.

### **24. März 1860**

Unterzeichnung des Vertrags von Turin, der die Eingliederung der Savoie und Nizza an Frankreich vorsieht.

## **22. – 23. April 1860**

Ablauf des Volksentscheids: Die offiziellen Ergebnisse werden am 29. April, an der Cour d'Appel von Chambéry verkündet. Auf die Frage „**Möchte die Savoie an Frankreich angegliedert werden**“, ergibt das allgemeine Wahlrecht der Männer mit 135 449 Wahlberechtigten, 71 ungültig, 235 nein und 130 533 ja. Letztes Ergebnis wurde sogar auf 141 893 erhöht, nach der Berücksichtigung der wahlberechtigten Militärs, die auf einer Sonderlisten gemeldet waren.

## **29. Mai 1860**

Die Abgeordnetenkammer Turins unterzeichnet den Vertrag.

## **12. Juni 1860**

Unterzeichnung des Vertrags in Frankreich.

## **14. Juni 1860**

**Unterzeichnung der Angliederung der Savoie zu Frankreich, durch den Vertreter der Regierung Sardinien und den Senator Armand Laity, Vertreter Napoléon III.**

## **15. Juni 1860**

Ein kaiserlicher Erlass trennt die Savoie in zwei Departements (Savoie und Haute-Savoie).

## **16. – 17. Juni 1860**

Volksfeste in Chambéry, Annecy und in der gesamten Region.

## **27. August – 5. September 1860**

Der Kaiser Napoléon III und Kaiserin Eugénie besuchen die Savoie.